

Entwicklung der Einkommensungleichheit in Deutschland

Josef Brüderl

Vortrag in der Reihe:
Soziale Ungleichheit – Empirische Analysen aktueller Trends
14. Dezember 2020

This presentation is licensed under a CC-BY-NC 4.0 license.
You may copy, distribute, and use the slides in your own work, as long
as you give attribution to the original author on each slide that you use.
Commercial use of the contents of these slides is not allowed.



Agenda

1. Einkommensungleichheit in Deutschland
2. Entwicklung der Einkommensungleichheit und Erklärungen
3. Globale Ungleichheit
4. Methodische Punkte
5. Normative Aspekte: Wie viel Ungleichheit wollen wir?
6. Was macht die Öffentlichkeit mit unseren Ergebnissen?

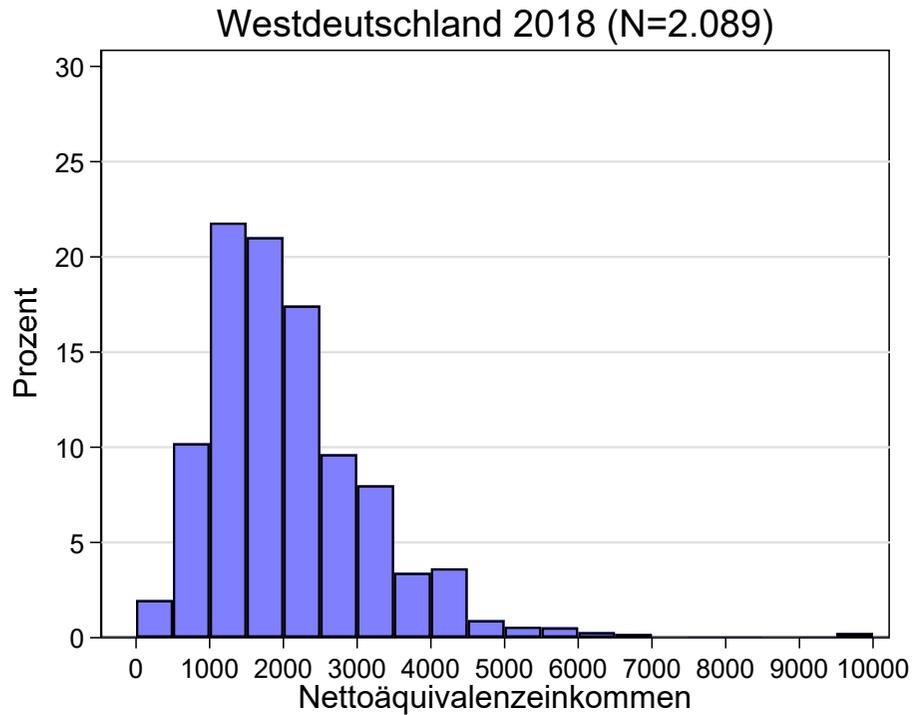
Datengrundlagen

- In D gibt es keine „amtliche“ Berichterstattung zur Einkommensungleichheit
 - Mikrozensus erhebt das Nettoeinkommen gruppiert
- Deswegen fast ausschließlich die „private“ Alternative: SOEP
 - Jedes Jahr gibt es einen DIW-Wochenbericht (ca. April/Mai)
 - Ein Panel „altert“, weshalb es seine „Repräsentativität“ verliert
 - Versuch, die „Repräsentativität“ durch Auffrischungstichproben sicherzustellen
 - Macht komplexe Gewichtungen nötig: fehleranfällig
- Im Folgenden: ALLBUS 1980-2018
 - Von Gesis alle 2 Jahre erhoben (N jeweils ca. 3000)
 - Plus eine Sondererhebung 1991

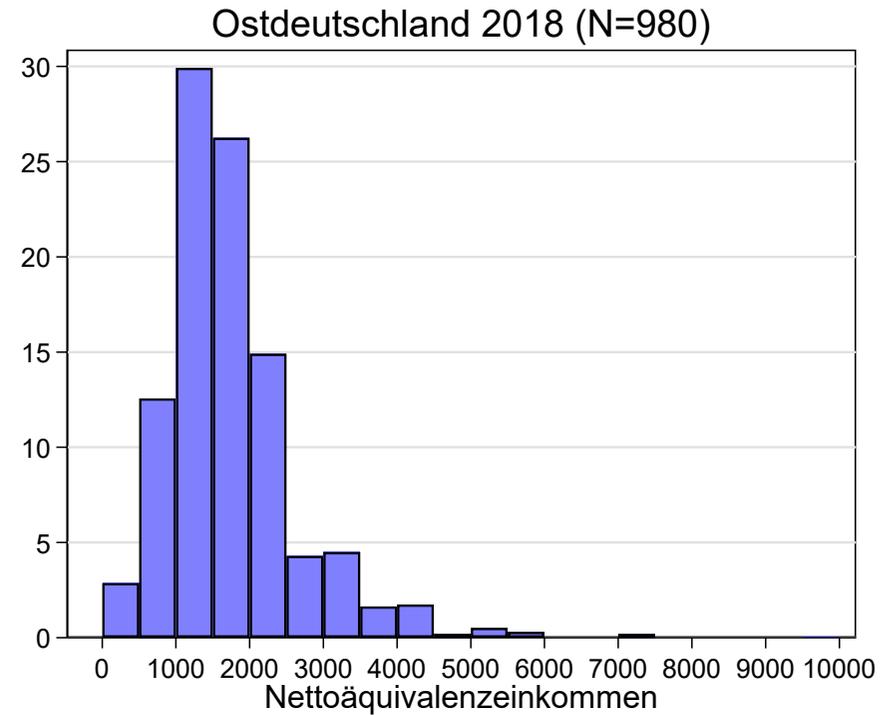
Einkommensmessung im ALLBUS

- Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen in Euro
 - Frage nach dem HHeinkommen:
„Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen IHRES HAUSHALTES INSGESAMT? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.“
 - Variable im ALLBUS bereits generiert (di08)
 - Offene Abfrage + Listenabfrage (Klassenmittelwert) kombiniert
 - Modifizierte OECD-Skala (Gewichte: 1, 0.5, 0.3)
- Probleme der Einkommensmessung im ALLBUS
 - Teilweise gruppierte Daten
 - Viele fehlende Angaben: 20 %
 - Befragte müssen selbst „rechnen“
 - Kapitaleinkommen/Transfereinkommen unvollständig
 - Zu wenig Spitzeneinkommen
 - Viele unplausibel niedrige Werte (unter Hartz-IV Niveau)

Einkommensverteilung in Deutschland 2018



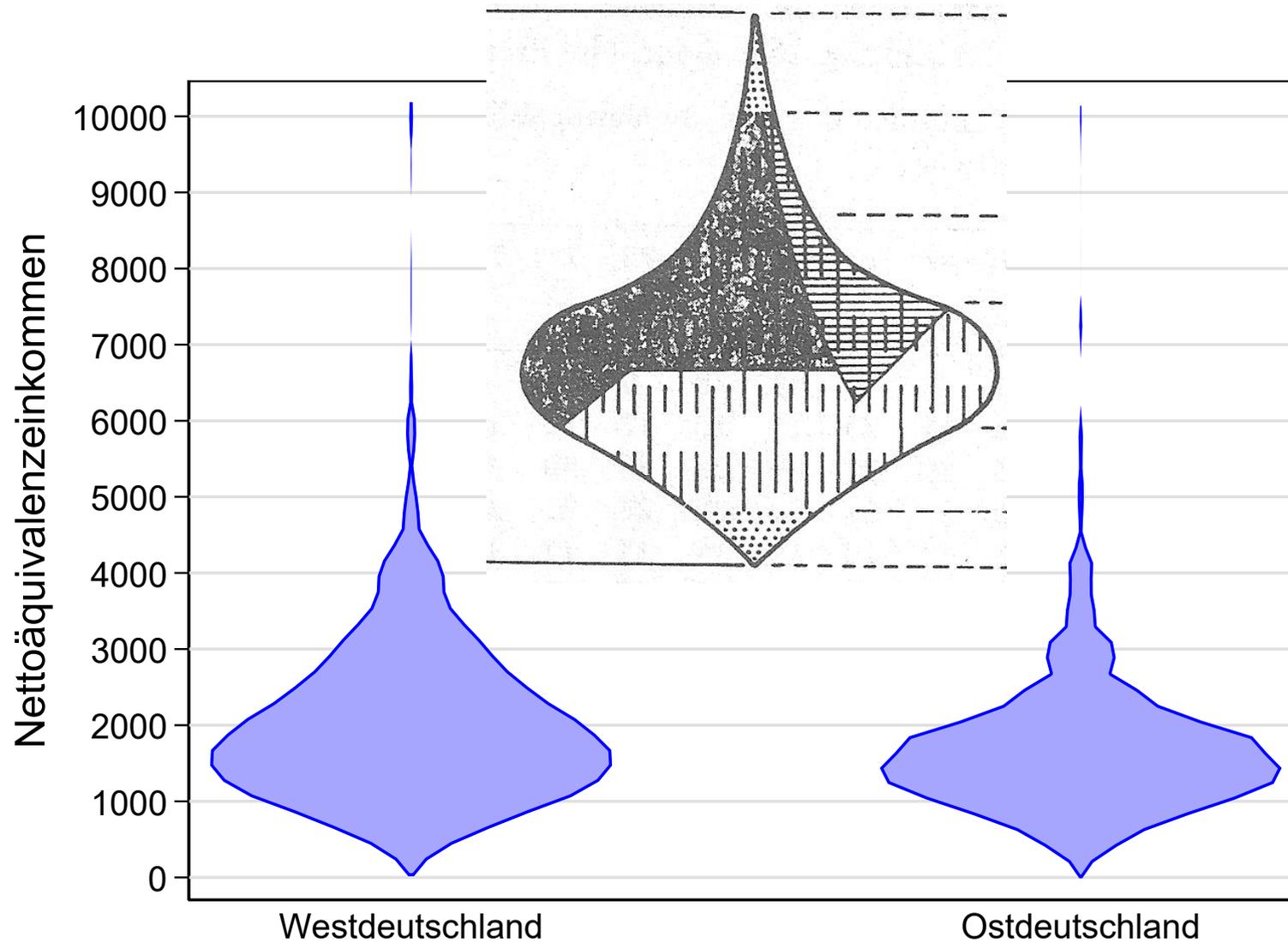
Mittel = 2.063
Gini = 0.287



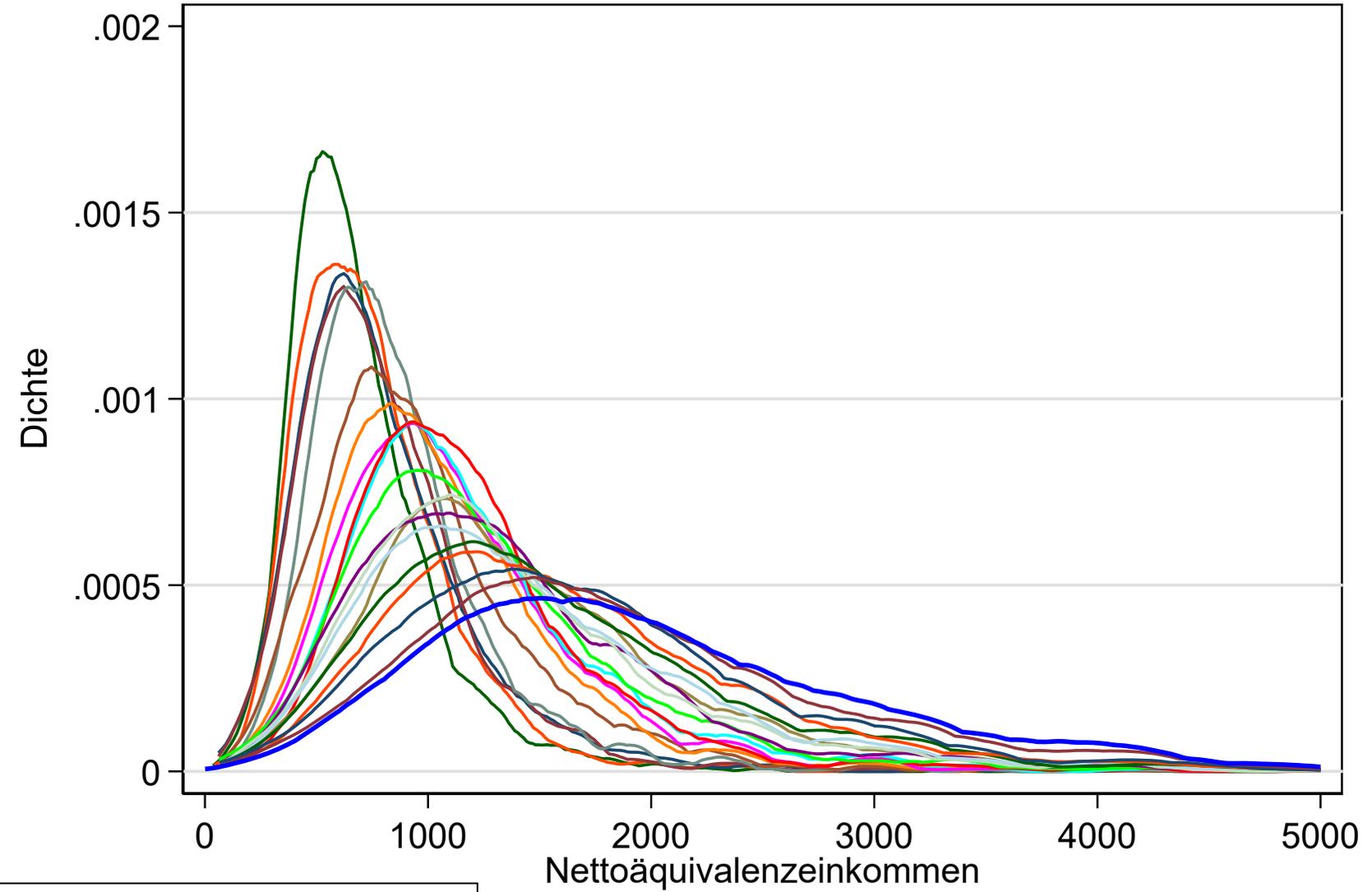
Mittel = 1.716
Gini = 0.265

Eigene Berechnungen
Daten: ALLBUS 2018

Einkommenschichtung 2018

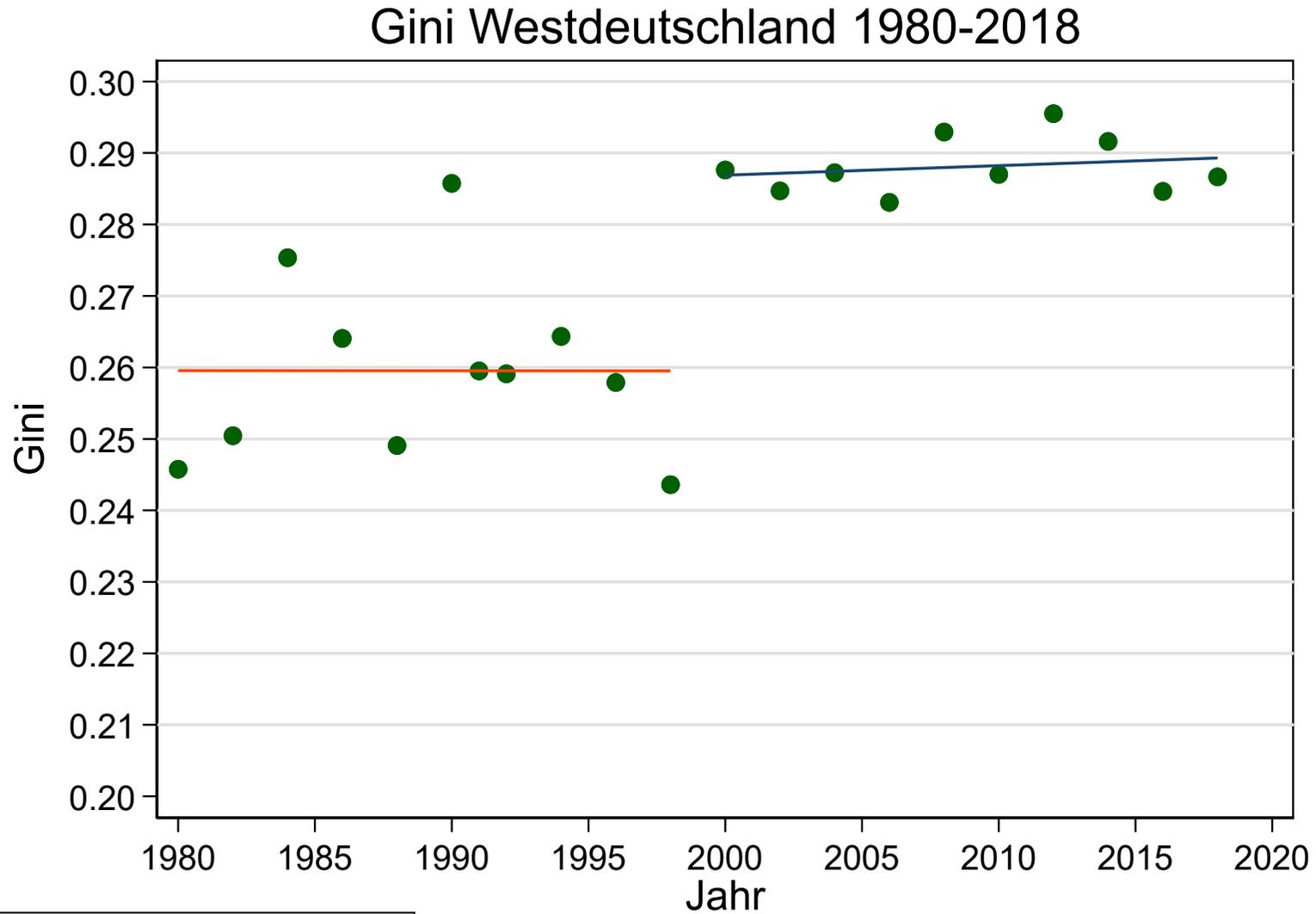


Einkommensverteilungen 1980 - 2018



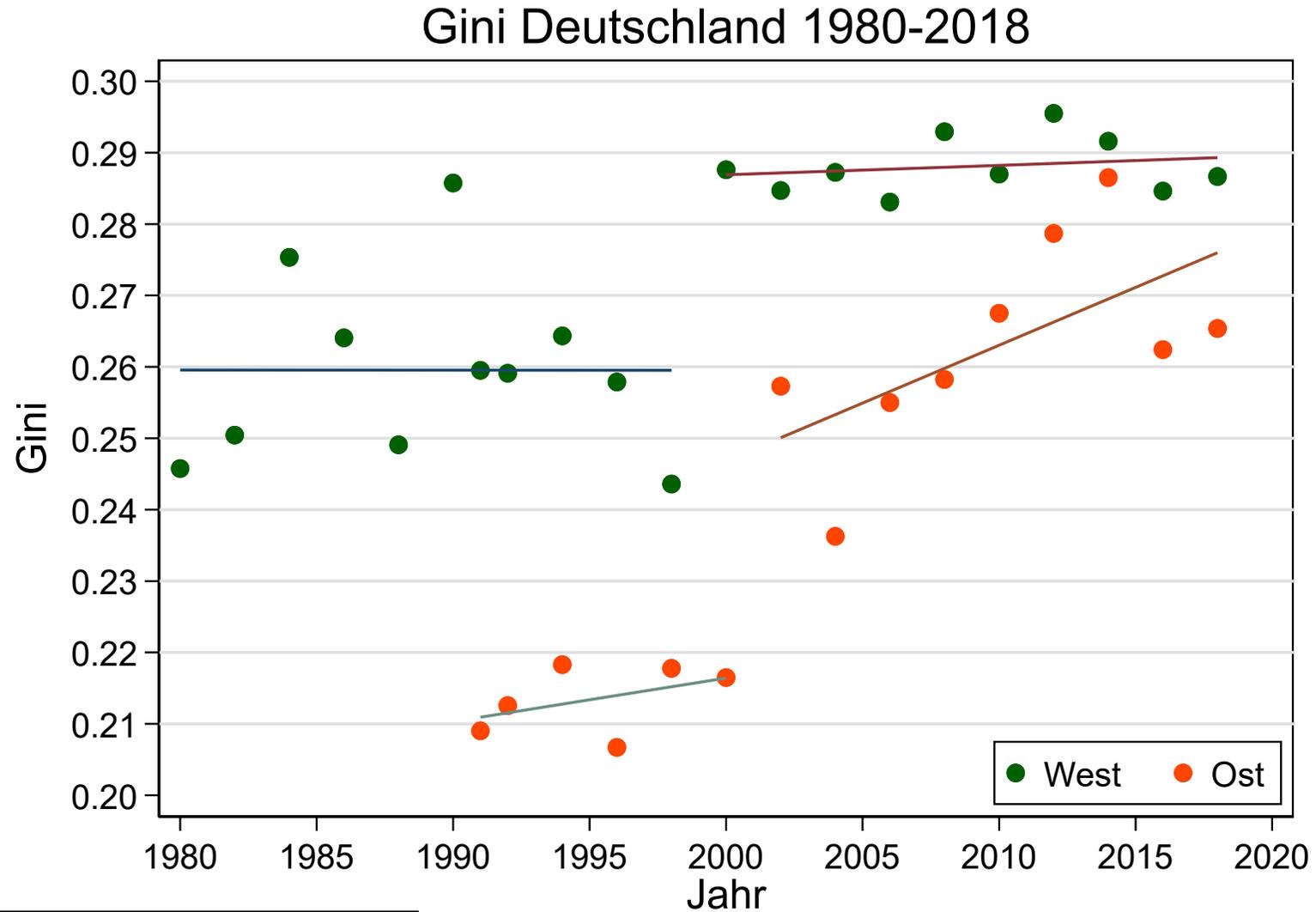
Eigene Berechnungen
Daten: ALLBUS 1980-2018

Einkommensungleichheit von 1980-2018



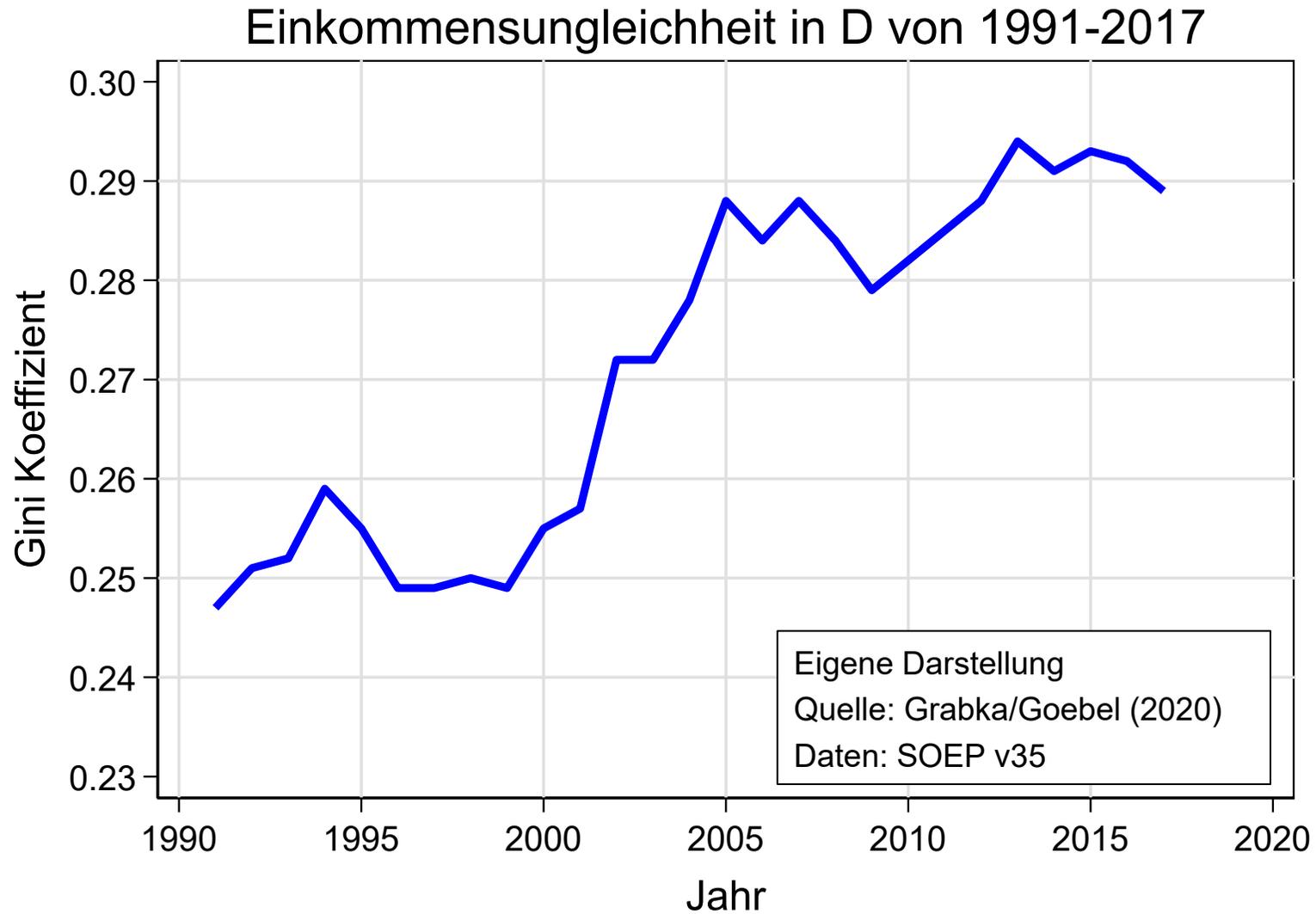
Eigene Berechnungen
Daten: ALLBUS 1980-2018

Einkommensungleichheit von 1980-2018



Eigene Berechnungen
Daten: ALLBUS 1980-2018

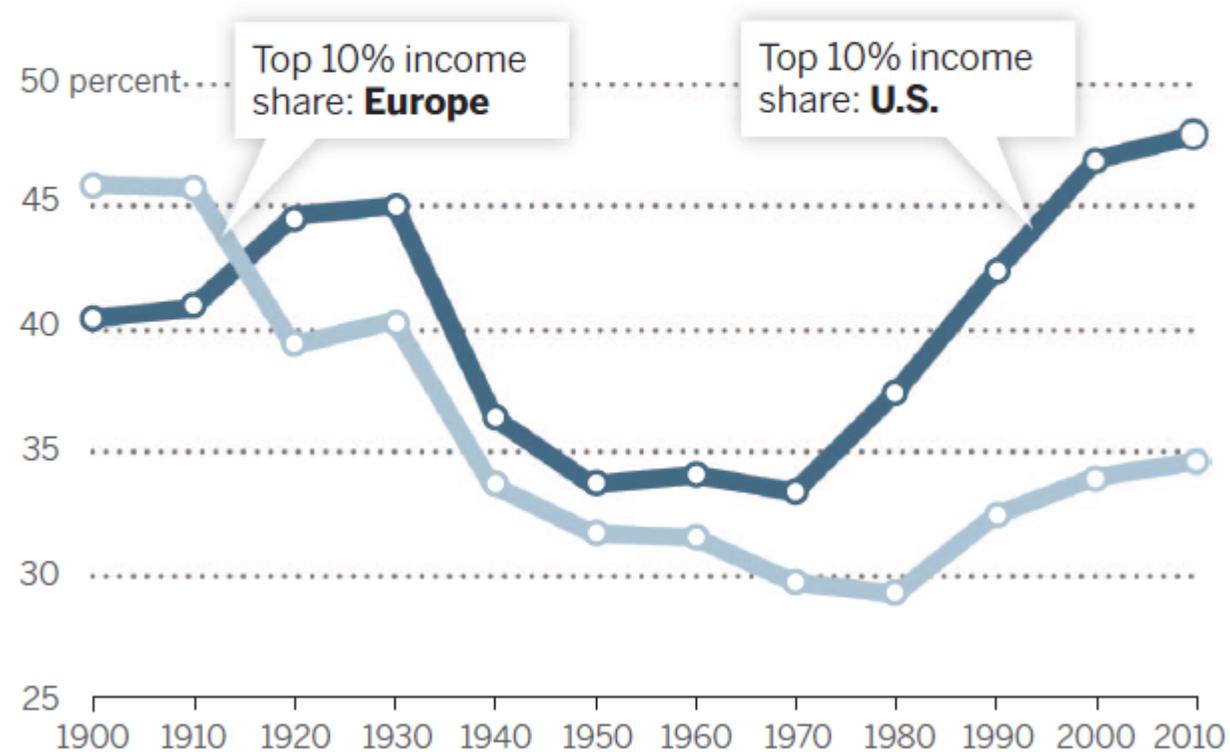
Die Entwicklung anhand von SOEP-Daten



The „Great U-Turn“

Income inequality in Europe and the United States, 1900–2010

Share of top income decile in total pretax income

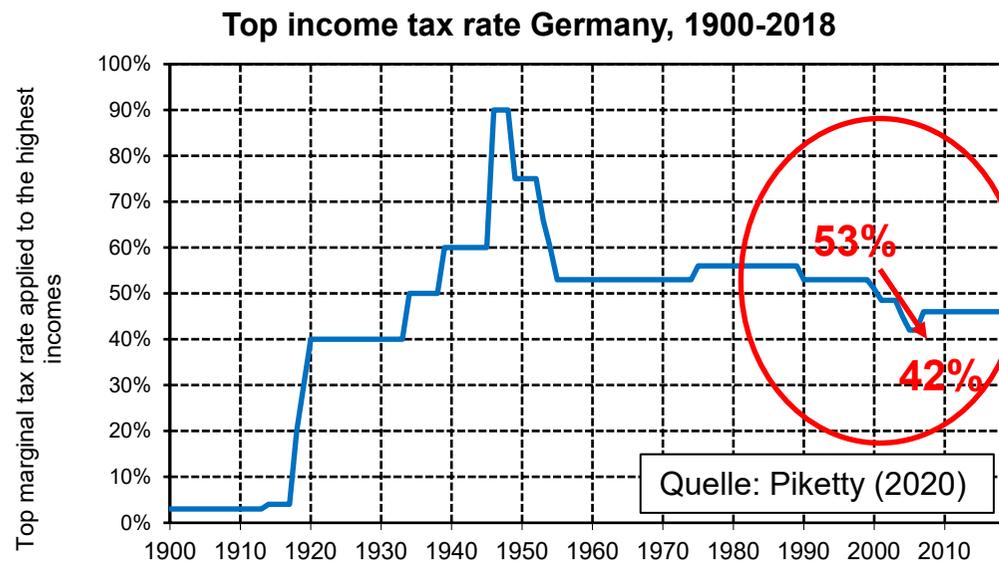


Quelle: Piketty/Saez (2014)

Daten: World Inequality Database
(www.wid.world)

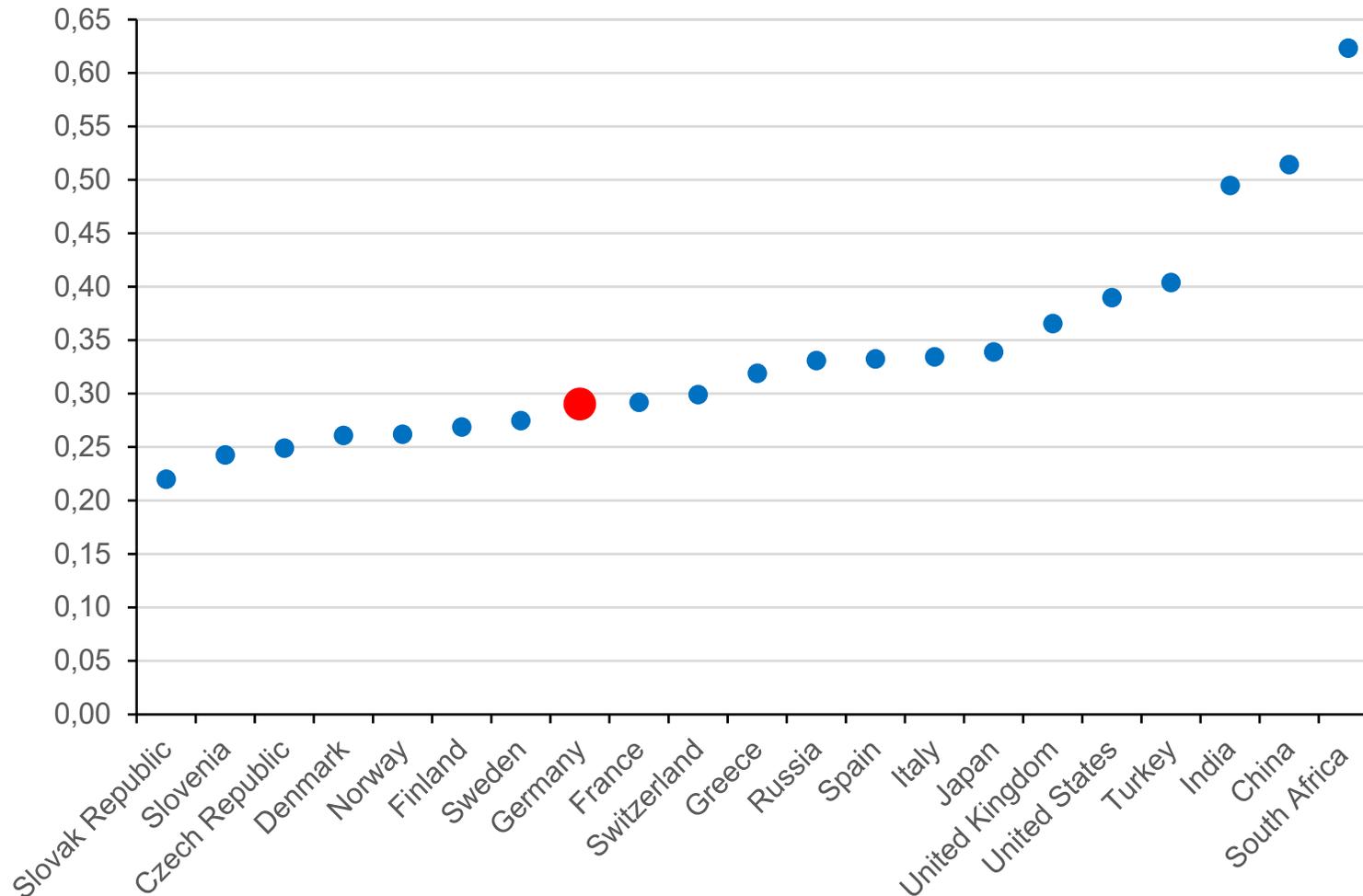
Gründe für den Anstieg der Einkommensungleichheit

- Stärkere Spreizung der Markteinkommen (s. Biewen/Juhasz 2012)
 - Globalisierung
 - Arbeitsüberangebot am unteren Ende: Niedriglohnsektor
 - Durch mehr Arbeitsnachfrage am oberen Ende höhere Löhne
 - Skill-Biased Technological Change (Autor/Katz 1999)
 - Höhere Löhne für wissensintensive Jobs (am oberen Ende)
 - „The Race Between Education and Technology“ (Goldin/Katz 2008)
- Weniger Umverteilung (Haupt/Nollmann 2017)



Einkommensungleichheit in OECD Staaten

Gini disposable income (2017)



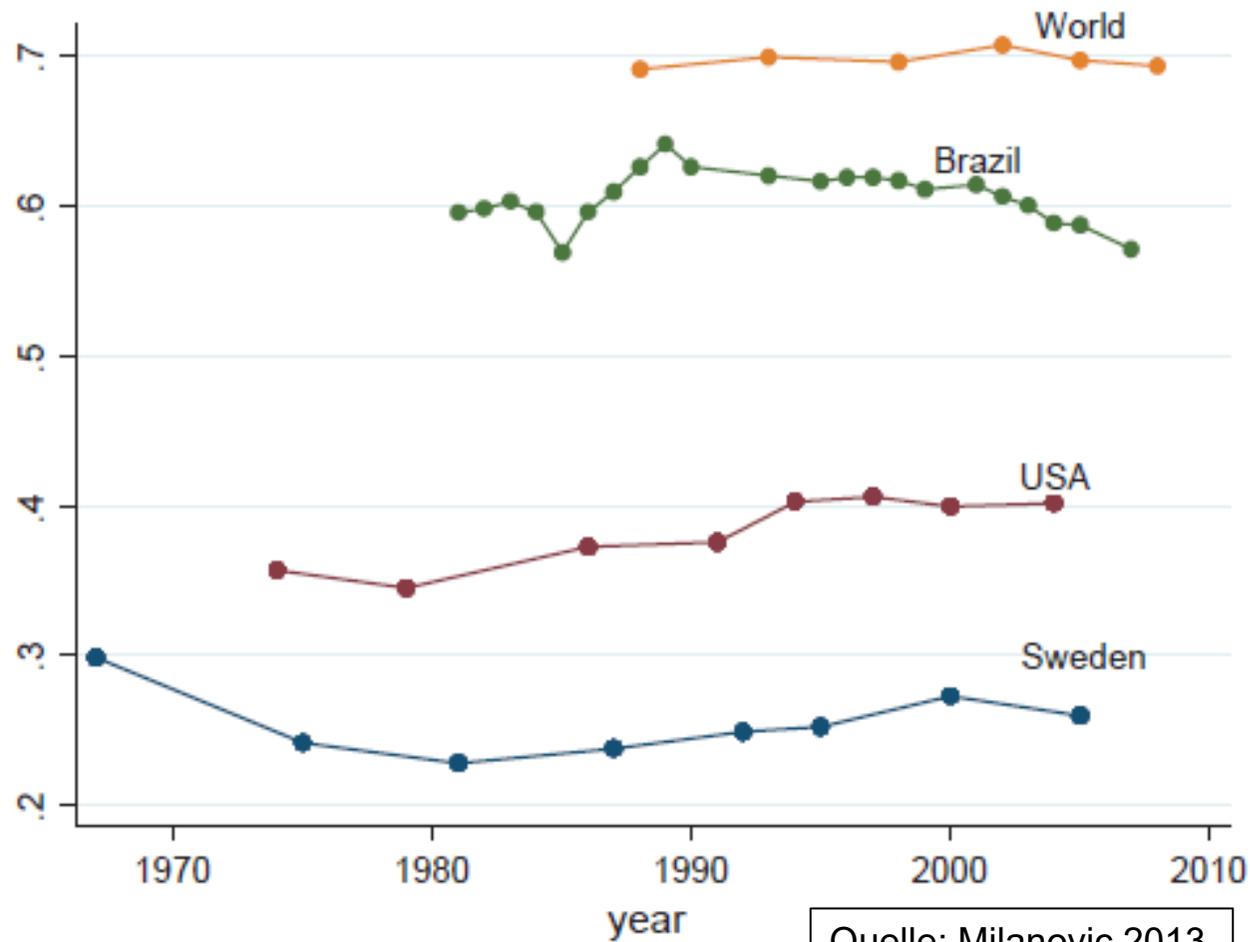
Eigene Darstellung

Quelle: OECD Income Distribution Database (IDD), 11.12.2020

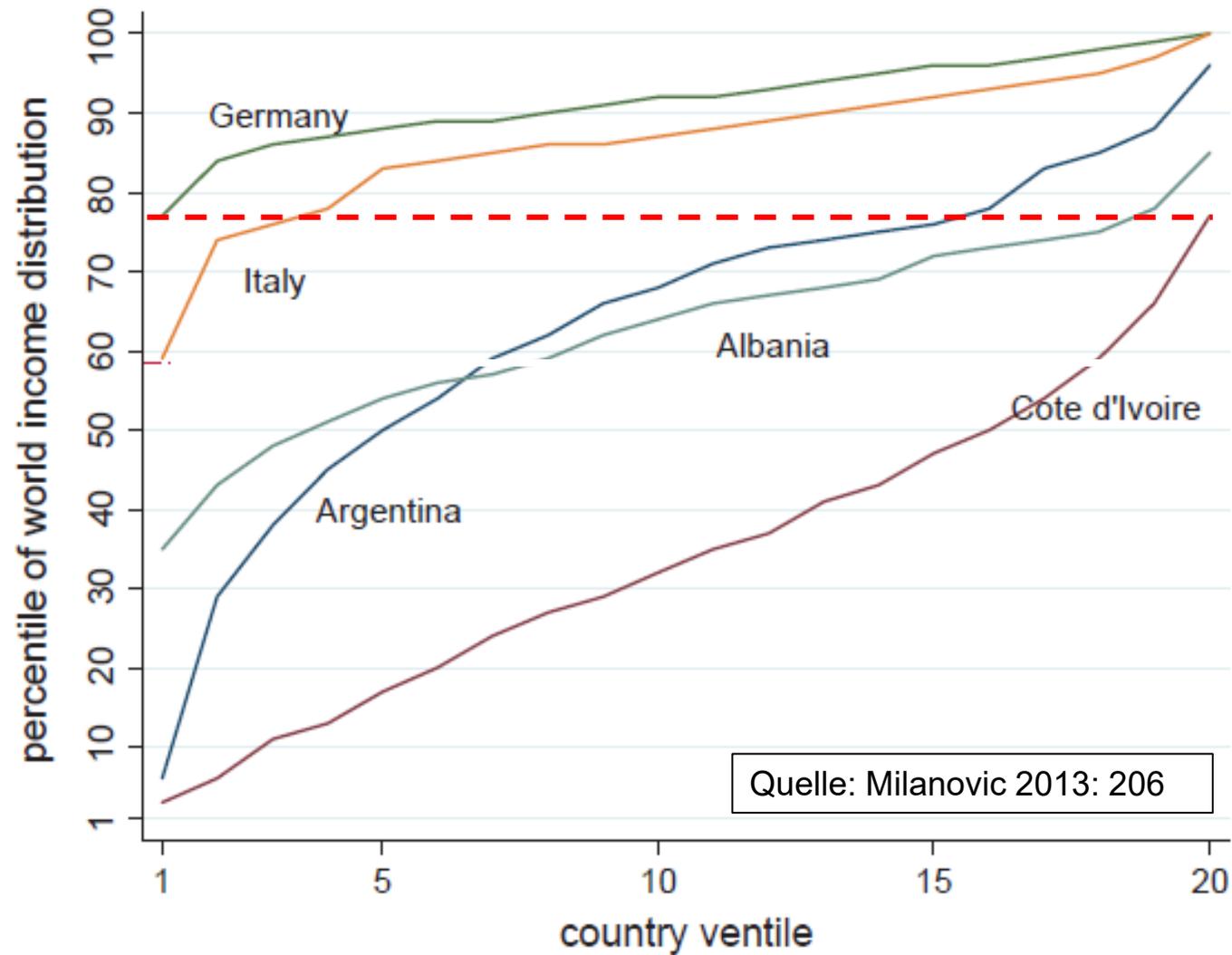
<http://www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm>

Entwicklung der globalen Einkommensungleichheit

Figure 3. Global Gini coefficient compared to the Ginis of selected countries.

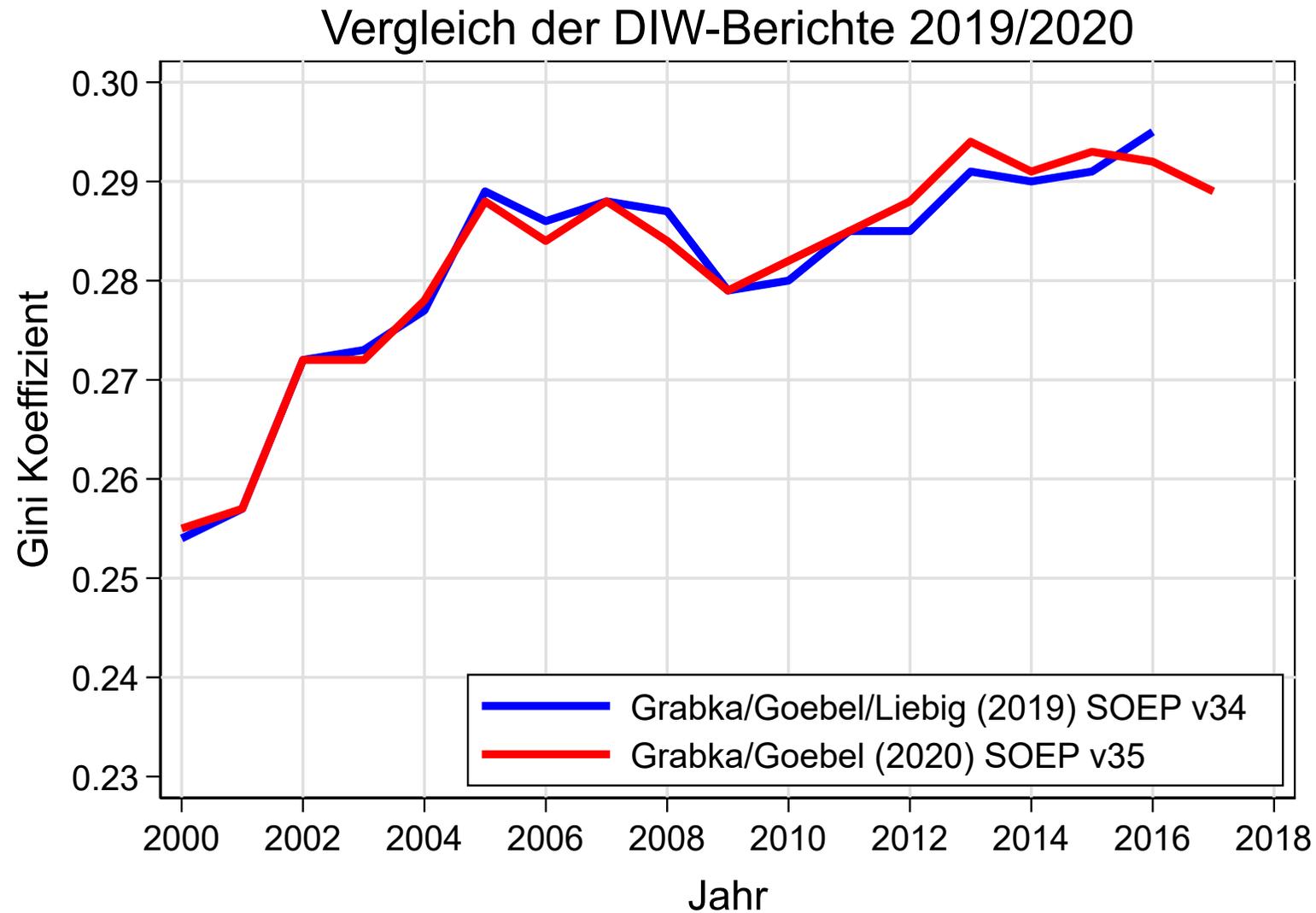


Globale Einkommensverteilung 2005

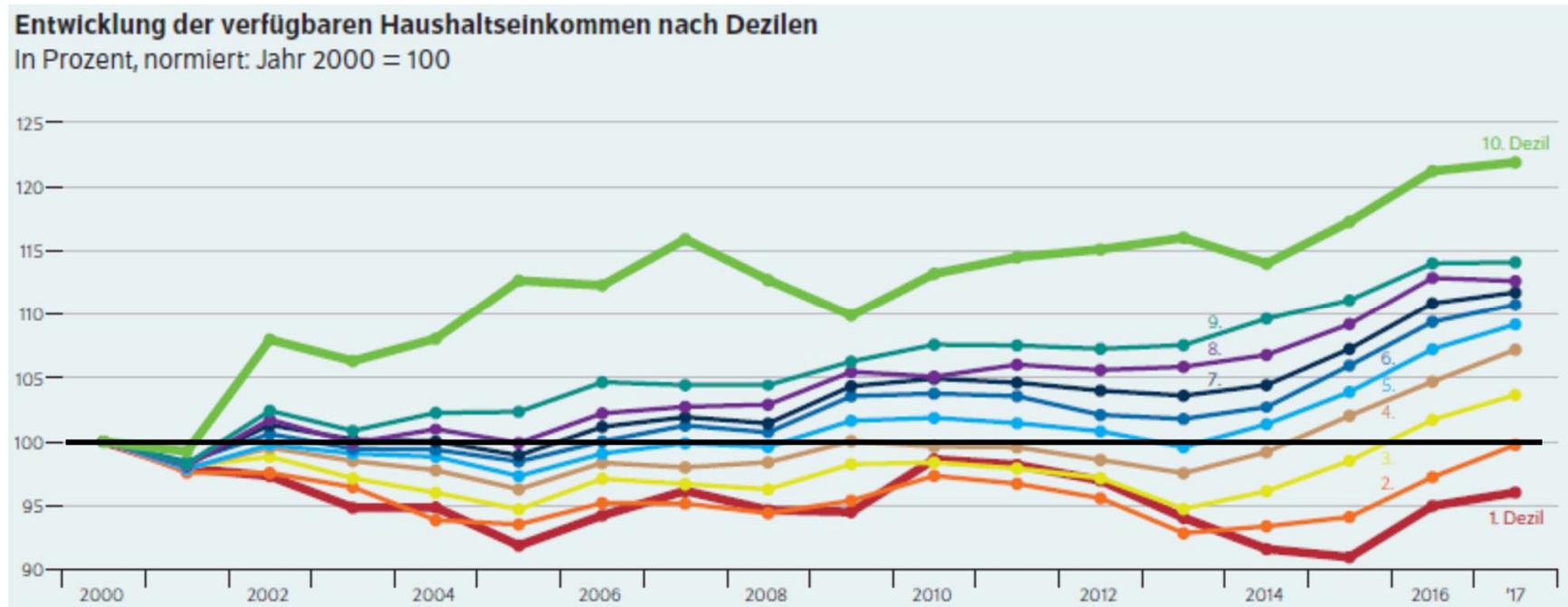


Globale Position
der 5% Ärmsten
in Deutschland

Das SOEP ist ein sehr komplexer Datensatz!



Dezil-Trendgraphik



- Fehlinterpretation
 - Die verfügbaren HHeinkommen der 10% Ärmsten sind gesunken
- Es handelt sich hier um wiederholte Querschnitte (Trend)
 - Rückgang ist weitgehend auf Kompositionseffekte zurückzuführen
 - Insbesondere Zuzug von Migranten ab 2010
 - Aber auch: mehr Studierende, Alleinerziehende, Rentner, ...

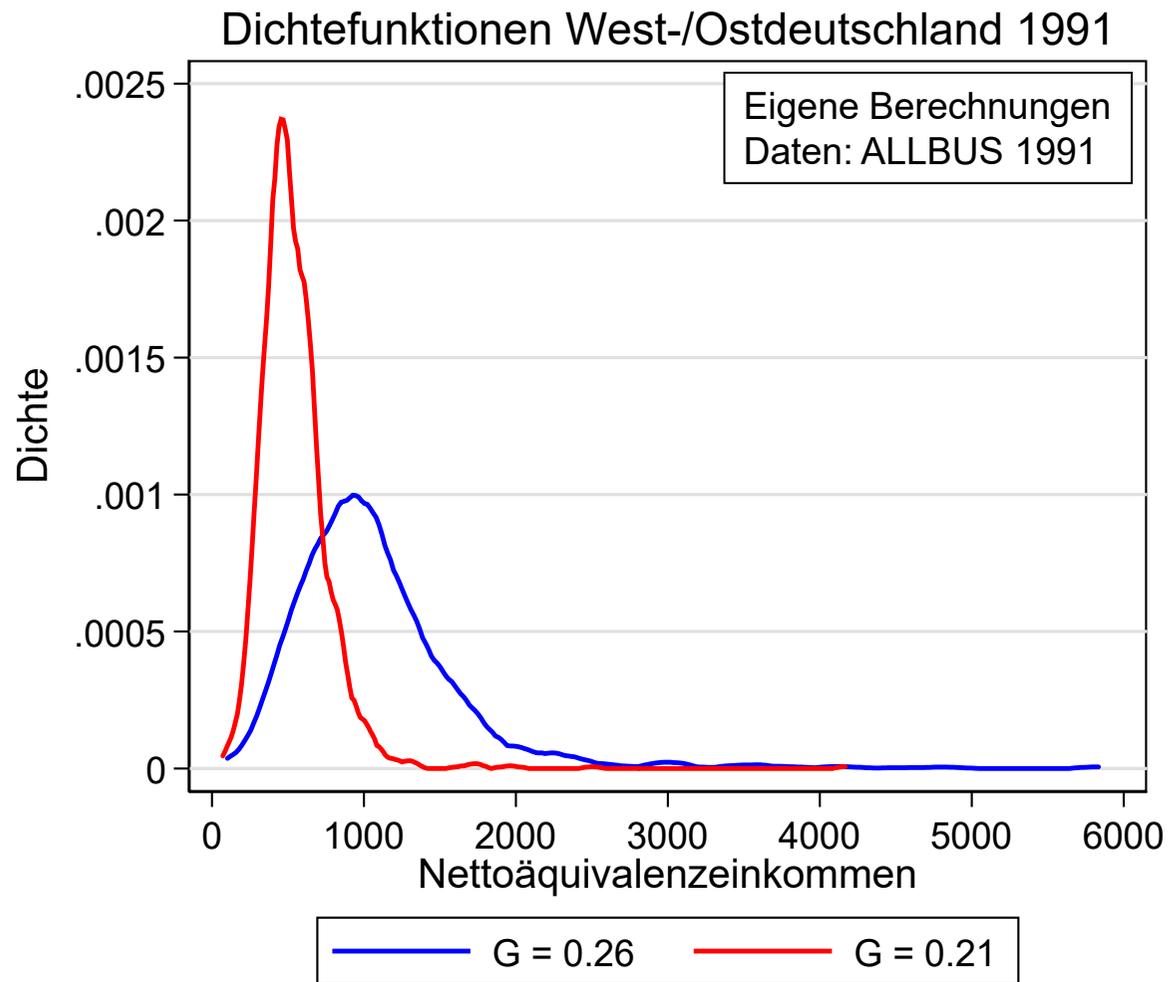
Ist Einkommensungleichheit gerecht?

- Siegeszug der Gleichheitsnorm in modernen, demokratischen Gesellschaften seit der Aufklärung
 - Egalitarismus: „Alle Menschen sind gleich“
 - Einkommensungleichheit ist ungerecht
- Begründung für die Legitimität der Einkommensungleichheit
 - Effizienzargument: Ungleichheit steigert den Wohlstand aller
 1. Einkommen wird aufgrund von Leistung zugewiesen (Leistungsprinzip)
 2. Aufgrund des Leistungsprinzips strengen sich die Menschen an
 3. Dadurch steigt der Wohlstand aller
 4. Ein Zustand, bei dem sich das Wohlbefinden aller verbessert, wird von allen vorgezogen (Pareto-Verbesserung)

Wie viel Einkommensungleichheit wollen wir?

- Trade-Off zwischen Gerechtigkeit und Effizienz
 - Wenn das Effizienzargument uneingeschränkt gilt, sollte man nicht umverteilen
- Begründung für Umverteilung (Rawls 1971)
 - Stellt die (universelle) Gültigkeit von 3. in Frage:
Ab einem gewissen Ausmaß der Ungleichheit profitieren nicht mehr Alle, sondern nur noch die Bessergestellten
 - Ab dann muss staatliche Umverteilung einsetzen
- Ab wann steigert Ungleichheit nicht mehr den Wohlstand aller?
 - Plakativ: Bei welchem Gini liegt der „Rawls-Punkt“?
 - Dies ist eine empirische Frage!

Empirische Forschung zum Rawls-Punkt



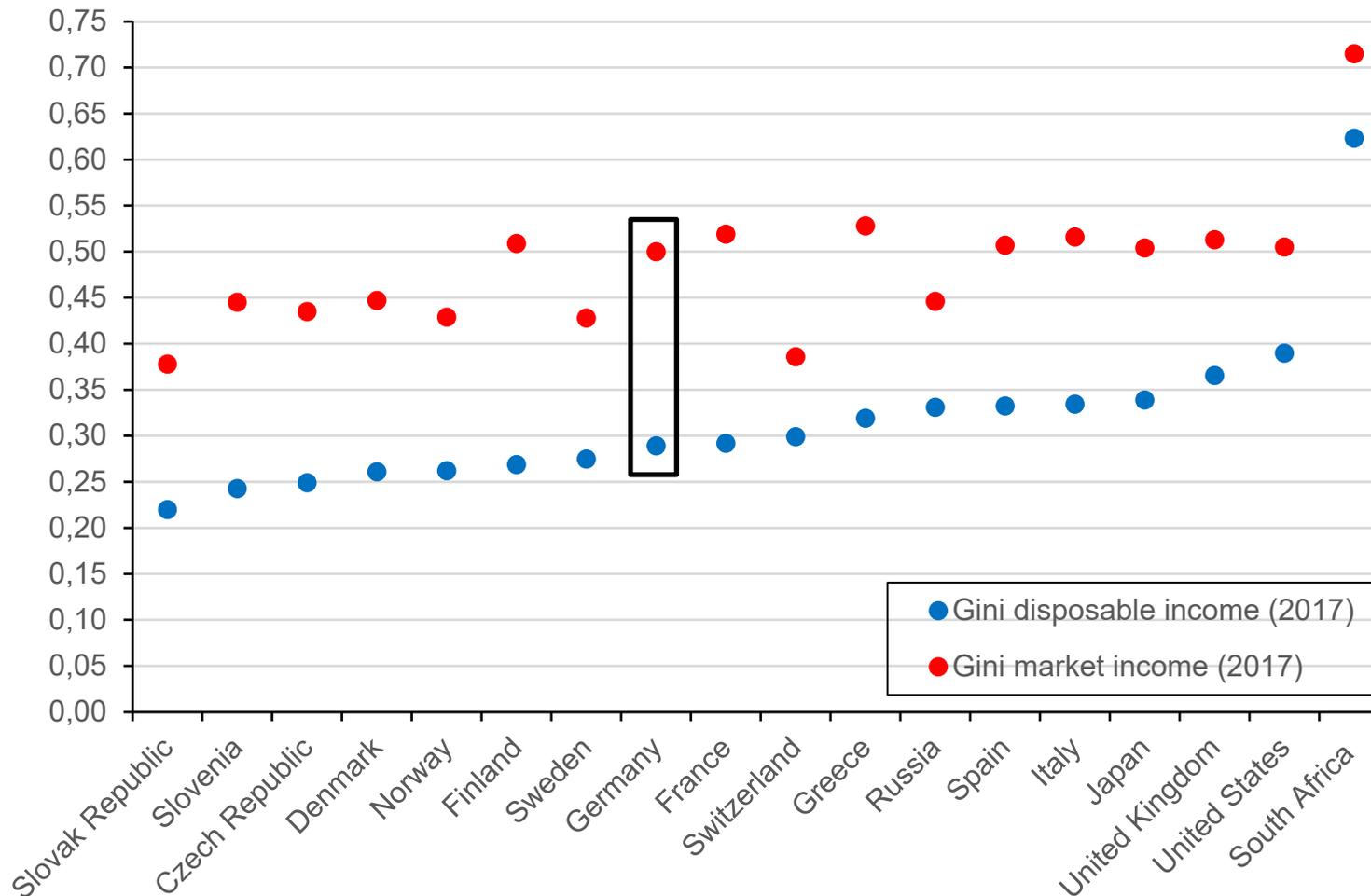
- Studie von Grigoli/Robles (2017): $G_{\text{optimal}} = 0,27$

Umverteilung

- Umverteilung (progressive Steuersätze, Transfers) soll das Marktergebnis gleicher machen
- Umverteilung ist in D gesellschaftlicher Konsens
 - ESS 2014: etwa 70 % der Befragten in D stimmen der Aussage zu, dass die Regierung Unterschiede im Einkommen reduzieren sollte
- In Deutschland wird durch den Staat erheblich umverteilt
 - 2012 war der Gini nach Umverteilung um ca. 40% niedriger
- International aber erhebliche Unterschiede im Ausmaß der Umverteilung

Umverteilung in OECD Staaten

Redistribution in OECD countries (2017)

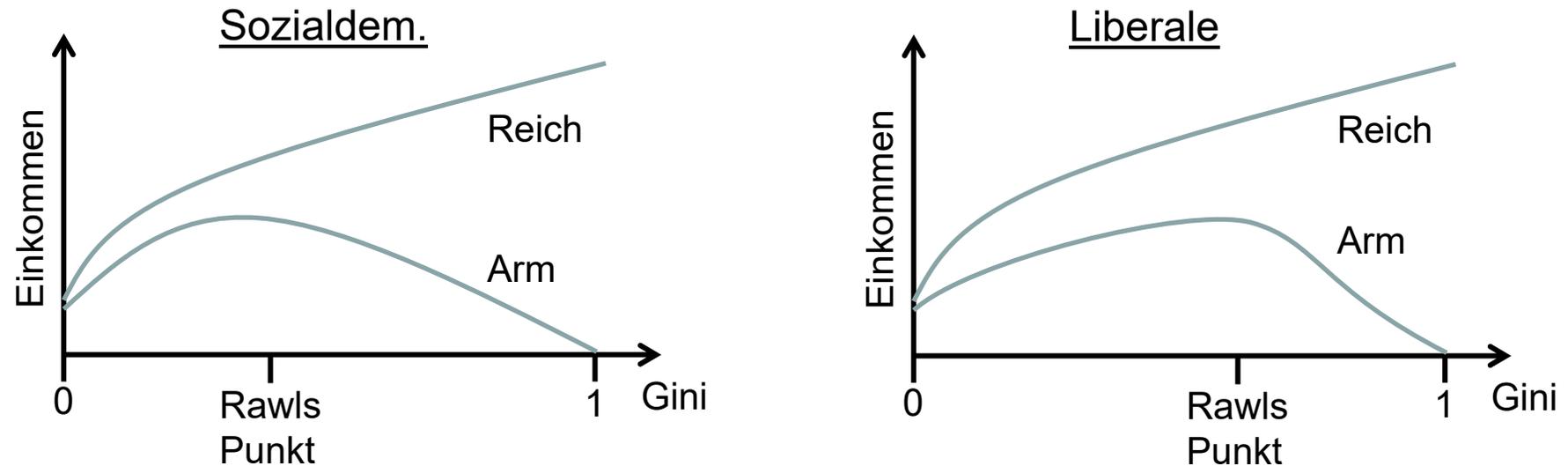


Eigene Darstellung

Quelle: OECD Income Distribution Database (IDD), 11.12.2020

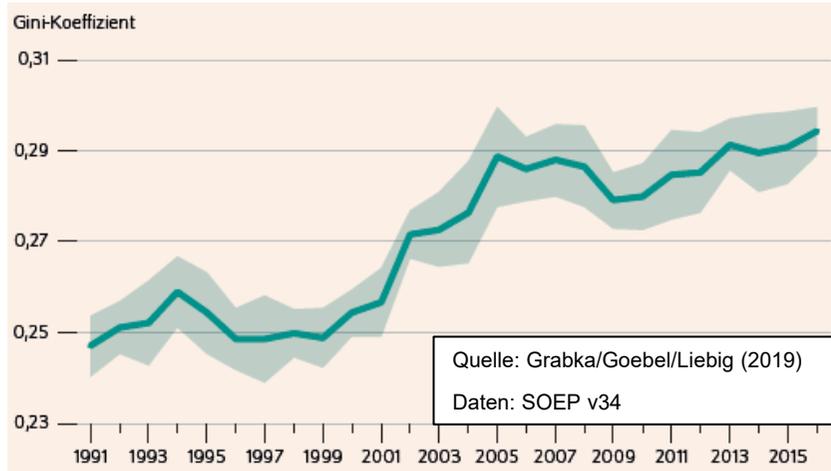
<http://www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm>

Wo liegt der Rawls-Punkt?



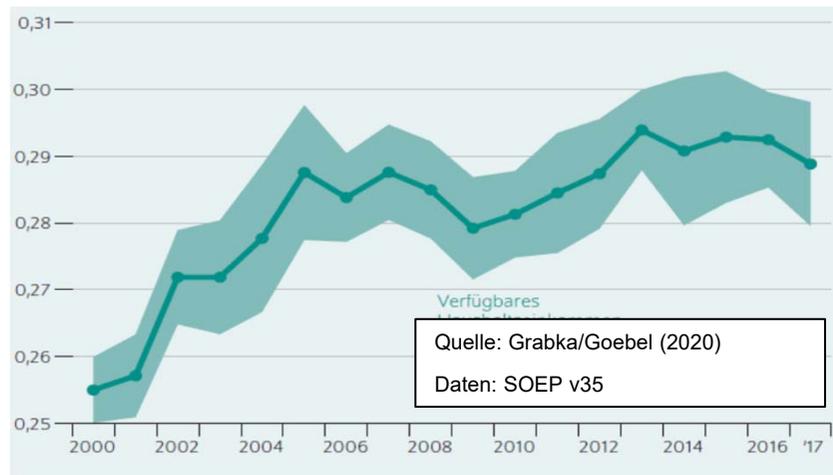
- Die „typischen“ Ginis in Wohlfahrtsstaaten könnten als Indikator des angenommenen Rawls-Punktes gesehen werden
 - Marktungleichheit: 0,50
 - Liberale Wohlfahrtsstaaten (USA): 0,40
 - Konservative Wohlfahrtsstaaten (D): 0,30
 - Sozialdemokratische Wohlfahrtsstaaten (S): 0,25
 - Sozialismus (DDR): 0,19

„Kluft zwischen Arm und Reich immer größer“



In Deutschland ist die Kluft zwischen Arm und Reich so hoch wie nie zuvor, zeigt eine neue Studie. Forscher fordern daher eine Veränderung des Wirtschaftssystems.

VON ALEXANDER HAGELÜKEN



SZ: NICHTS!

The „Great U-Turn“: Deutschland

Income inequality, Germany, 1891-2011



Süddeutsche.de Wirtschaft

14. Dezember 2017, 07:02 Einkommensverteilung

Deutschland ist so ungleich wie vor 100 Jahren

Von Alexander Hagelüken

Was in dem Artikel nicht gesagt wurde:

- Einkommensdaten aus Steuerstatistik
- Sinnvolleres Einkommenskonzept um Lebenslage in der Bevölkerung zu beschreiben ist „Verfügbares Einkommen“
 - Berücksichtigt Haushaltskonstellation
 - Berücksichtigt Umverteilung
 - Heute viel mehr Umverteilung: Spitzensteuersatz 1913 war 5%

Warum die Skandalisierung?

- Vermutlich wollen die Journalisten nur „Gutes“
 - Mehr Umverteilung zugunsten der Armen
- Es gibt Indizien, dass sie damit aber eher „Schlechtes“ bewirken
 - Überinformation über Probleme
 - Gefühl der Hoffnungslosigkeit
 - Wahl von Populisten

Leserbrief SZ vom 31.08.2013:

“Wir bewegen uns auf zwei Gleisen auseinander: die einen Richtung Armut, die anderen Richtung Reichtum.

...

Wir haben beschlossen, dieses Jahr zum ersten Mal nicht wählen zu gehen.
Es ist doch inzwischen egal, welche Partei man überhaupt wählt.“

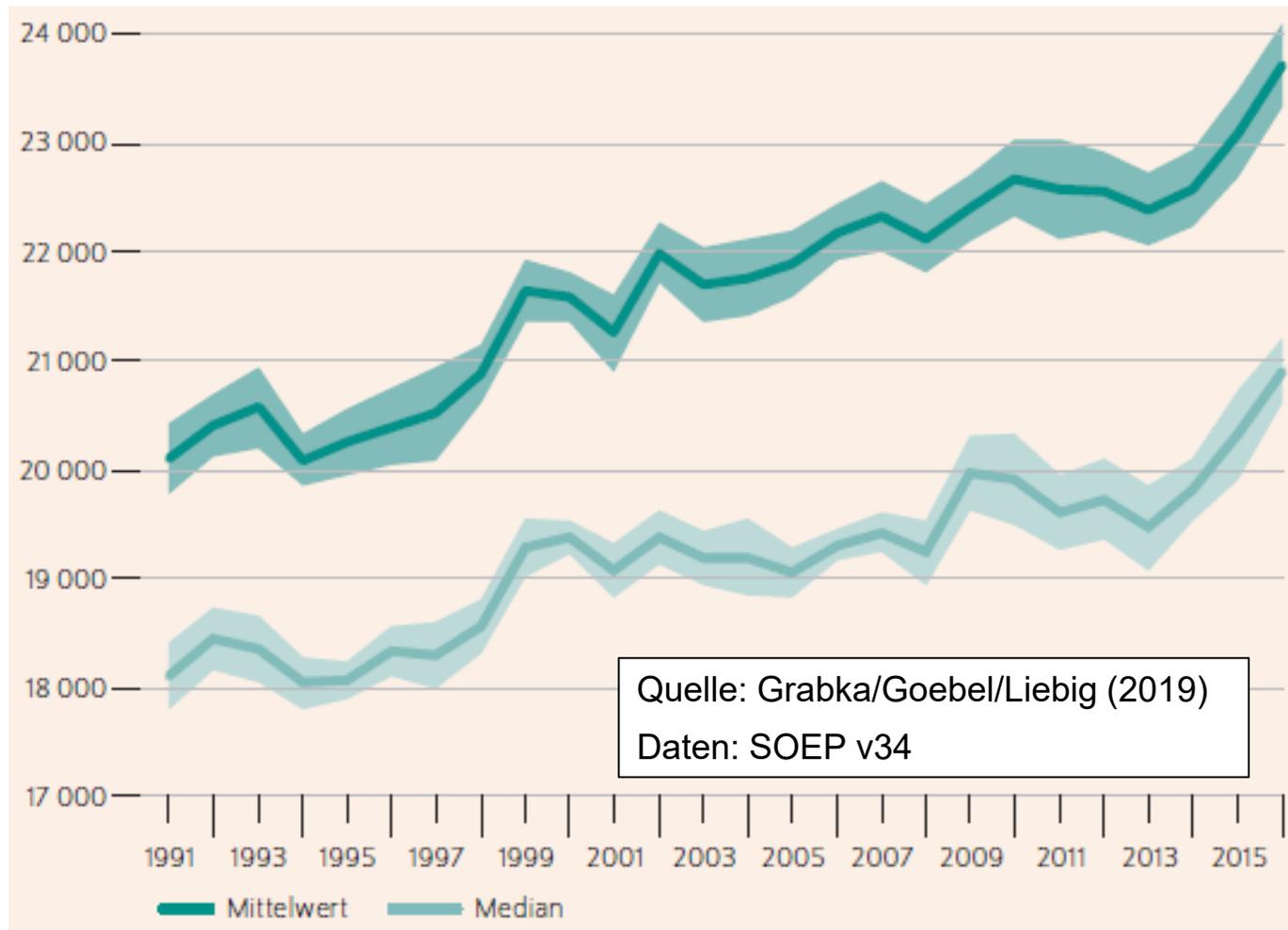
- Lösungsorientierter Journalismus
 - Gründliches Recherchieren von effektiven Antworten auf soziale Probleme

Politikempfehlungen

- Wenn man der Meinung ist, dass in Deutschland der Gini den Rawls-Punkt überschritten hat, dann sollte man
 - Den Spitzensteuersatz erhöhen
 - Wieder 53%?
 - 100% ab einer Million?
 - Die Zusatzeinnahmen nutzen, um
 - den Hartz-IV Regelsatz zu erhöhen
 - die (niedrigen) Renten zu erhöhen
 - das Bafög zu erhöhen

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

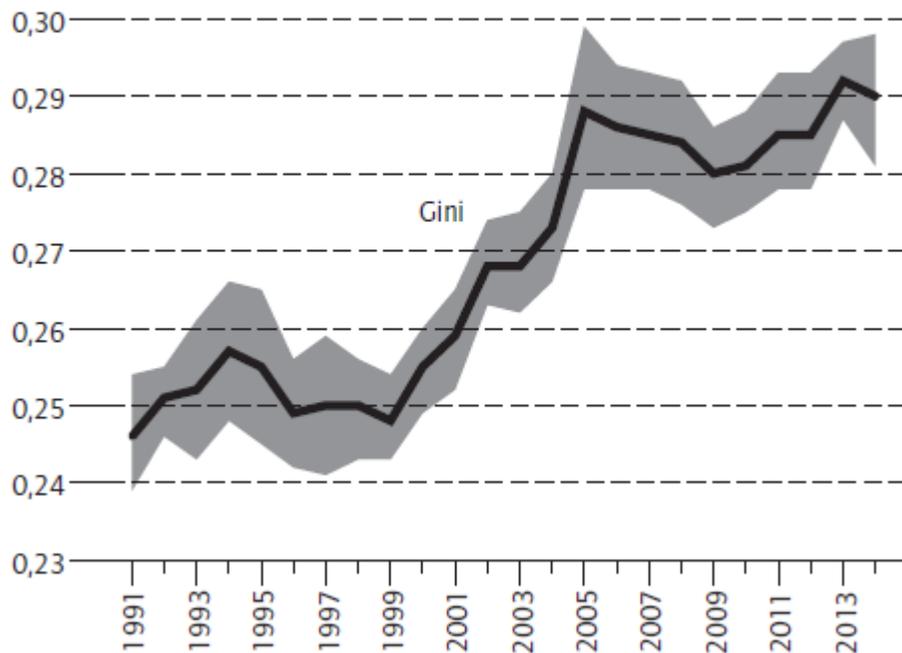
Verfügbares Einkommen in D von 1991-2016



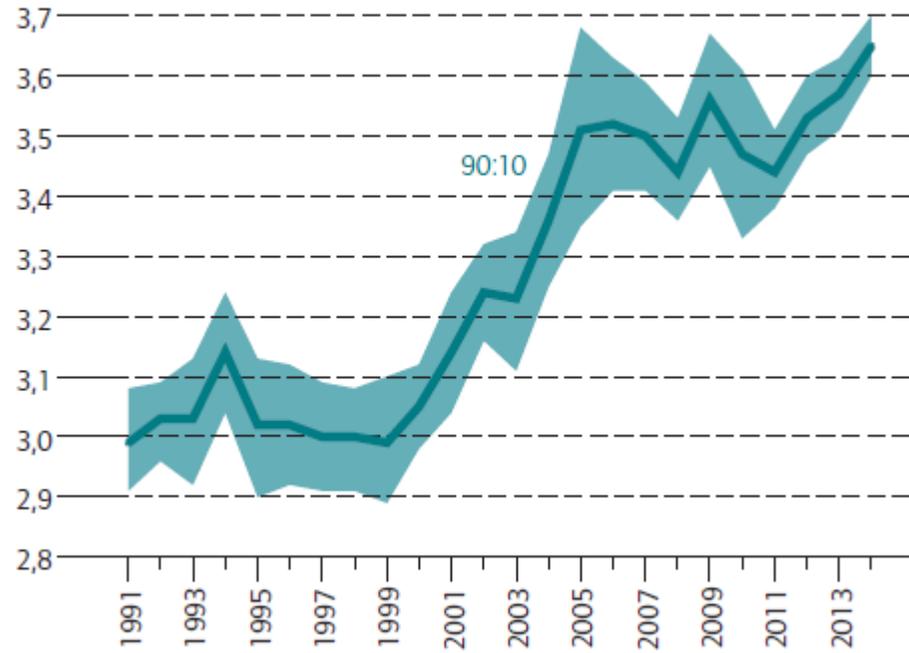
Reales verfügbares Jahres-Äquivalenzeinkommen in EURO
(zu Preisen von 2010)

Alternative Maße können zu anderen Ergebnissen führen

Gini-Koeffizient



90:10-Perzentilverhältnis



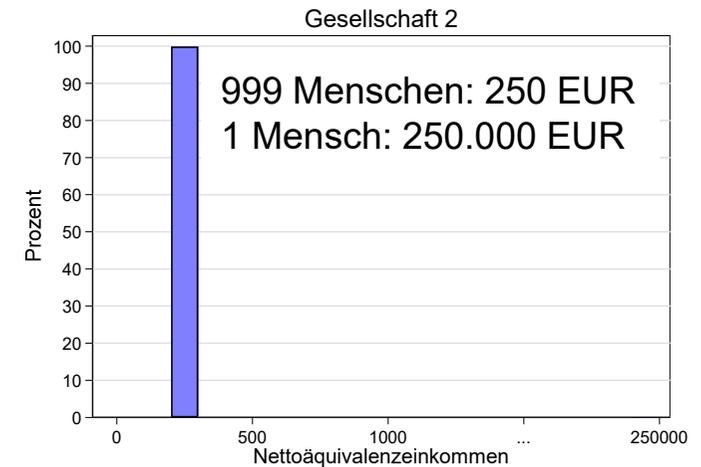
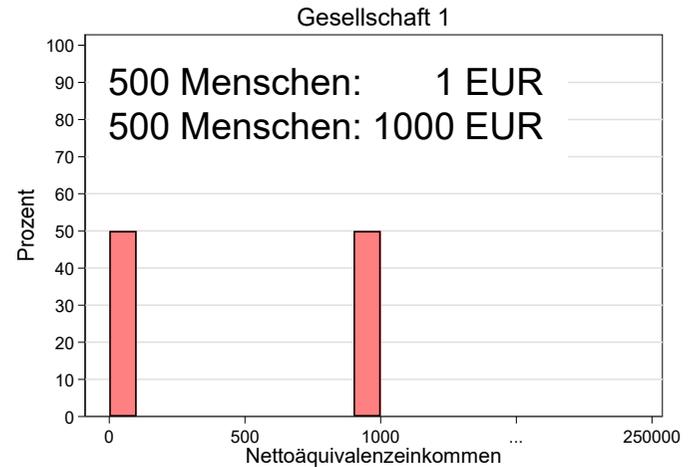
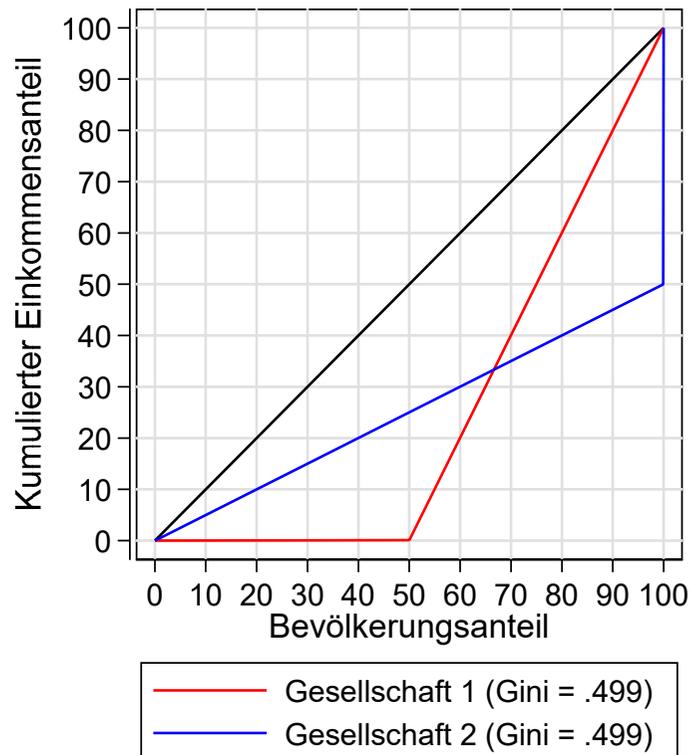
Quelle: Grabka/Goebel (2017)
Daten: SOEP v32

Bsp. Atkinson-Maß

Symmetrisch gespiegelte Lorenzkurven

- Gini ist identisch
- Je nach Parametersetzung im Atkinson-Maß ergeben sich unterschiedliche Rangordnungen

Lorenzkurven zweier Gesellschaften

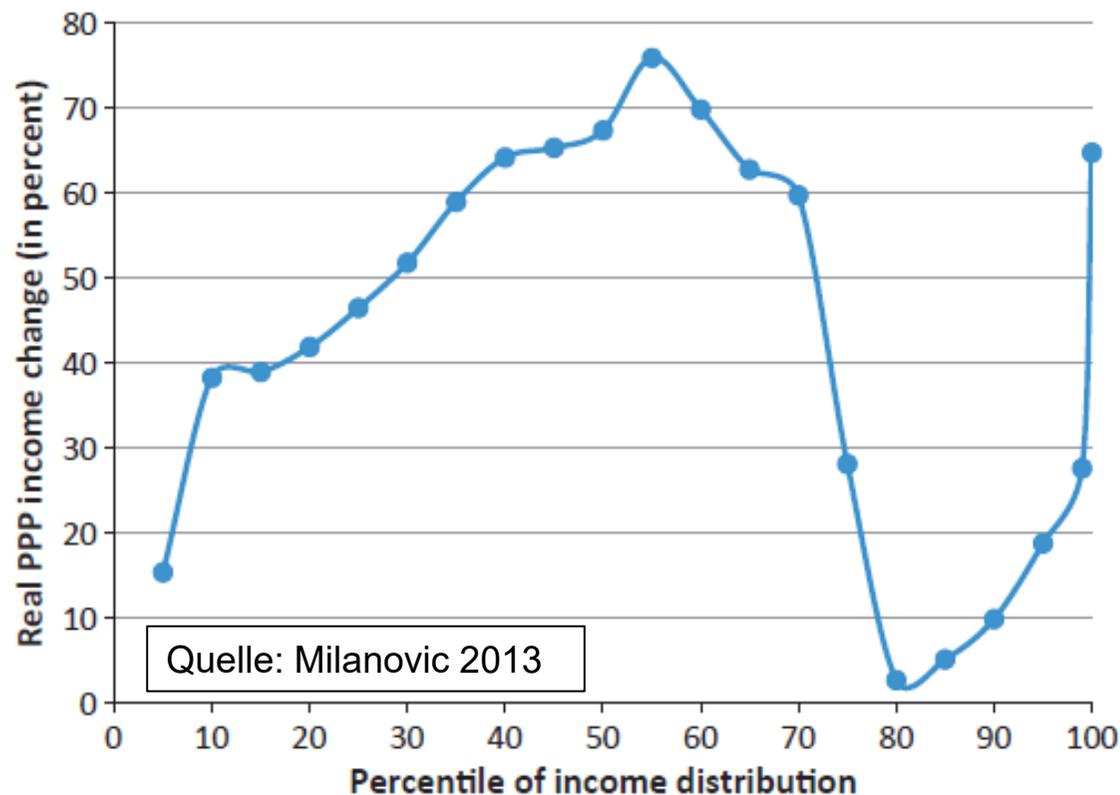


A_ε	$\varepsilon = 0,2$ Ungleichheits- tolerant	$\varepsilon = 0,7$ Ungleichheits- avers
G1	.16	.71
G2	.34	.49

Wer sind die Gewinner?

- Die „Elefantenkurve“: Zuwächse insb. um den Median herum („emerging global middle class“ in China, Indien, Indonesien, Brasilien, Ägypten) sowie an der absoluten Spitze (oberste 1%)

Figure 4. Change in real income between 1988 and 2008 at various percentiles of global income distribution (calculated in 2005 international dollars).



Die Mittelschicht in den entwickelten Ländern hatte kaum etwas von der Globalisierung: dort ist der Widerstand gegen die Globalisierung am größten.

Die Welt wird immer besser

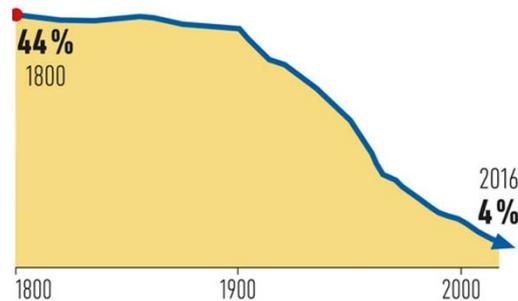
Die meisten Menschen denken „alles wird immer Schlimmer“
„The Great Acceleration“ hat aber auch eine deutliche Verbesserung
der Lebenssituation vieler Menschen gebracht (Rosling 2018)

– „Das heimliche stille Wunder des menschlichen Fortschritts“

Quelle: Hans Rosling (2018) Die Welt wird immer besser. F.A.S. 09.04.2018

Kindersterblichkeit

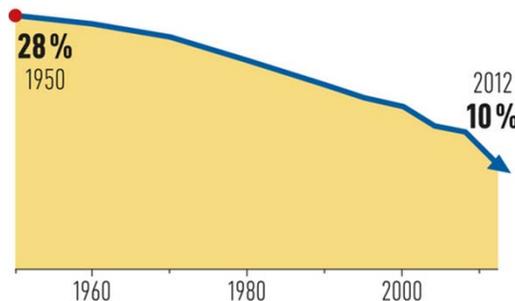
Anteil der Kinder,
die vor dem 5. Lebensjahr sterben



Quellen: Gapminder basierend auf UN-IGME, Human Mortality Database

Kinderarbeit

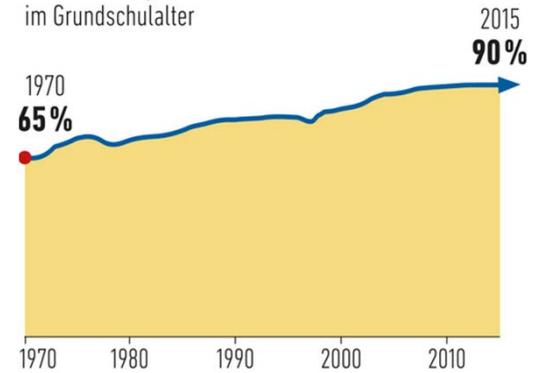
Anteil von Kindern von 5 bis 14 Jahren,
die unter schlechten Bedingungen Vollzeit arbeiten



Quellen: Gapminder basierend auf ILO und OurWorldData, Child Labor

Schulbildung der Mädchen

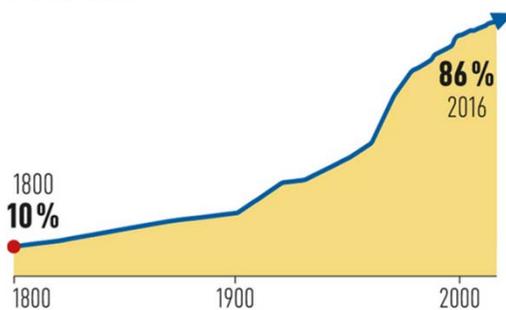
Anteil der eingeschulten Mädchen
im Grundschulalter



Quelle: UNESCO, Out-of-School-Rate for Children of Primary School Age

Alphabetisierung

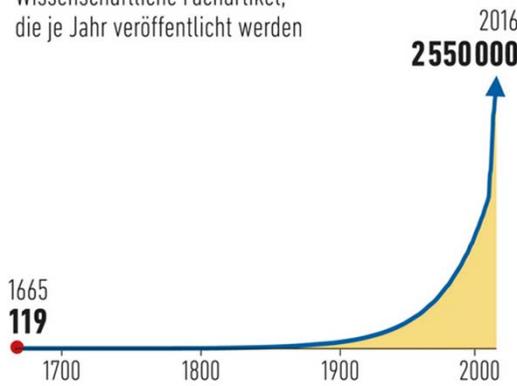
Anteil der Erwachsenen (über 15 Jahre)
mit Grundfertigkeiten im Lesen
und Schreiben



Quellen: Gapminder basierend auf UNESCO und van Zanden 2009

Wissenschaft

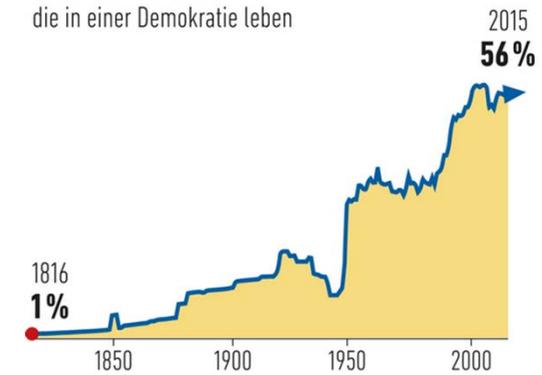
Wissenschaftliche Fachartikel,
die je Jahr veröffentlicht werden



Quellen: Royal Society of London; Jinha 2010; Elsevier

Freiheit

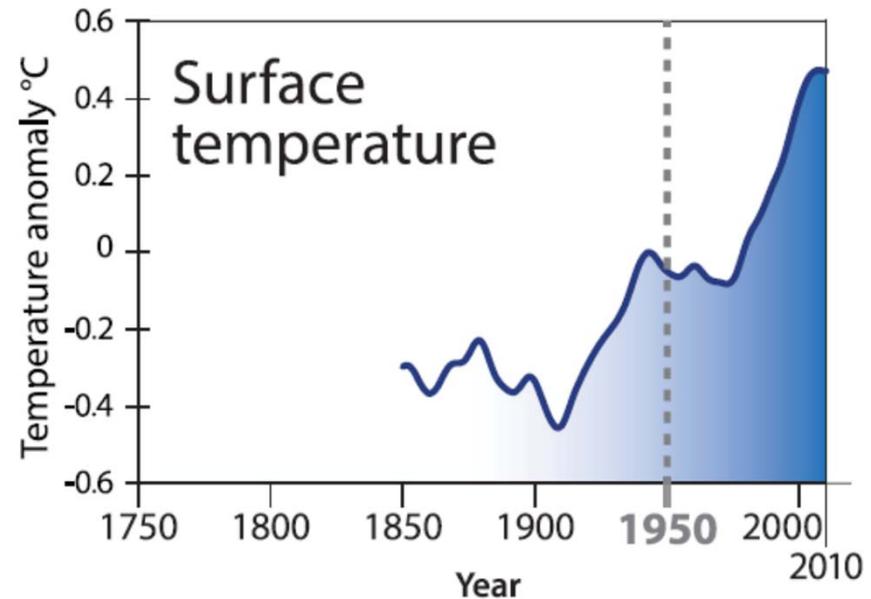
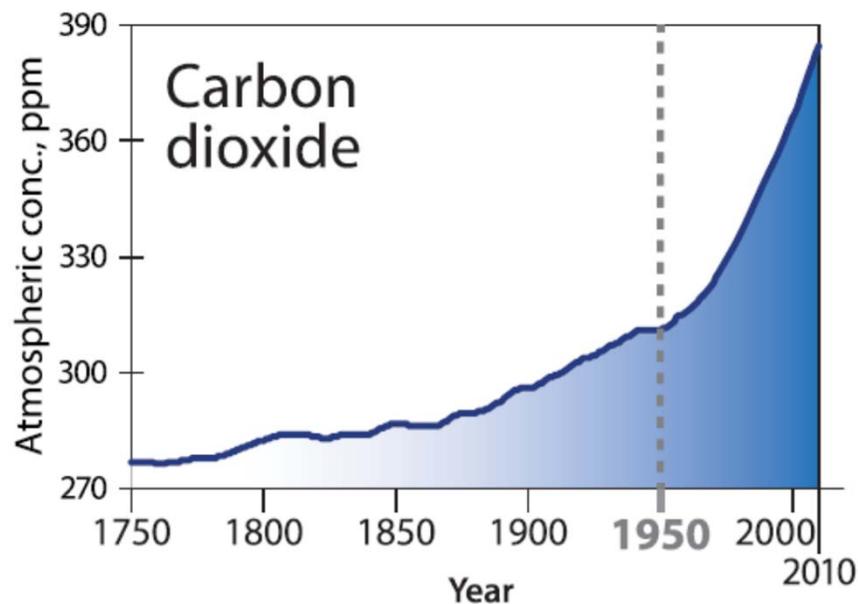
Anteil der Menschen,
die in einer Demokratie leben



Quelle: OurWorldData, Share of World Population Living in Democracies

The Great Acceleration: Earth Systems

- Das hat Auswirkungen auf die Natur-Systeme: Klimawandel
 - Aktuell ca. 5 t CO₂ pro Erdbürger (D ca. 9 t)
 - Um das 2°-Ziel einzuhalten, dürften es nur 1,5 t pro Erdbürger sein
- Globaler Zielkonflikt
 - Wohlstand für alle / Reduktion der globalen Ungleichheit
 - Reduktion des CO₂ Ausstoßes

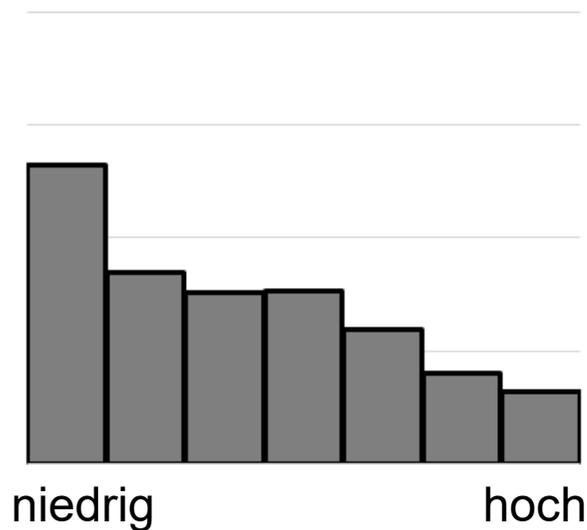


Quelle: Steffen et al. 2015

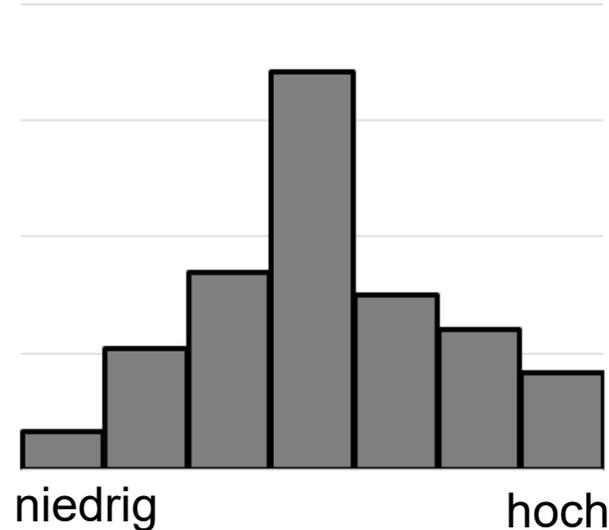
Verzerrte Wahrnehmung von Ungleichheit

- Beispiel: Verteilung der Netto-Haushaltseinkommen

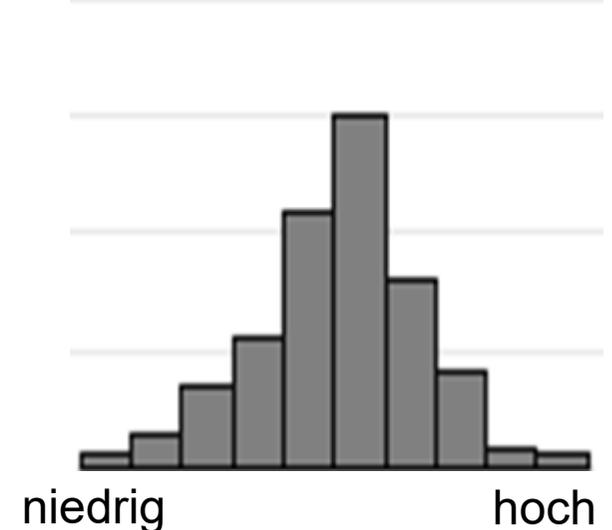
Wahrnehmung:
„Unterschicht-
Gesellschaft“



Real:
„Mittelschicht-
Gesellschaft“



Selbstverortung:
„Obere Mittelschicht-
Gesellschaft“



Quelle: Sachverständigenrat 2014 bzw. Engelhardt/Wagener 2014

Literatur

Autor, D. und L. F. Katz (1999) Changes in the Wage Structure and Earnings Inequality. In: Ashenfelter/Card (Hrsg.), Handbook of Labor Ec., Vol. 3, Ch. 26, S. 1464- 1553. Elsevier.

Biewen, M. und A. Juhasz (2012) Understanding rising income inequality in Germany. Rev. of income and wealth 58: 622 – 647

Firebaugh, G. (2006) The New Geography of Global Income Inequality. Harvard UP.

Goldin, C. und L. Katz (2008) The Race Between Education and Technology. Harvard University Press.

Grabka, M. und J. Goebel (2017) Realeinkommen sind von 1991 bis 2014 im Durchschnitt gestiegen. DIW Wochenbericht Nr. 4, 2017.

Grabka, M. und J. Goebel (2020) Realeinkommen steigen, Quote der Niedrigeinkommen sinkt in einzelnen Altersgruppen. DIW Wochenbericht Nr. 18, 2020.

Grabka, M., J. Goebel und S. Liebig (2019) Wiederanstieg der Einkommensungleichheit – aber auch deutlich steigende Realeinkommen. DIW Wochenbericht Nr. 19, 2019.

Grigoli, F. und A. Robles (2017) Inequality Overhang. IMF WP/17/76.

Hao, L. und D. Q. Naiman (2010) Assessing Inequality. Newbury Park: Sage.

Haupt, A. und G. Nollmann (2017) Die Schere öffnet sich. KZfSS 69:375–408.

Milanovic, B. (2013) Global Income Inequality in Numbers. Global Policy 4, 2: 198 – 208.

Piketty, T. (2020) Capital and Ideology. Harvard University Press.

Piketty, T. und E. Saez (2014) Inequality in the Long Run. Science 344, 23 May: 838-843.

Rawls, J. (1971) A Theory of Justice. Harvard UP.

Steffen, W. et al. (2015) The Trajectory of the Anthropocene: The Great Acceleration. The Anthropocene Review 2: 81-98.